

# Love or Pain?neues chapter on

## \*sasusaku\* neues Kapitel online

Von BlackSakura

### Kapitel 3: Chapter 3 Help me

#### Chapter 3 Help me

Naruto wachte am nächsten Morgen auf und sah sich verschlafen um. „Warum habt ihr mich den nicht geweckt!“ meckerte er und hielt sich die Hand schützend vor die Augen. Die Sonne blendete ihn stark so das er erst einmal nichts erkennen konnte. „He Saku!“ sagte er und richtete sich auf. „Sai? Sakura!“ Er sah sich um. „He wo seit ihr den?“ Er fand nur das verbrannte Holz und zwei leere Schlafmatten. „Sollten die beiden etwa?“ Naruto stellte sich Sakura und Sai vor wie sie sich zurückgezogen haben um sich zu Küssen. „Nein! Sakra, Sakura!“ rief er. <So etwas würde sie doch nie tun> dachte er. Plötzlich trat er auf etwas drauf. Er bückte sich und sah eine Kette die mit Blut verschmiert war. Naruto betrachtete sie näher. „Das ist doch Sakuras Kette!“ sagte er. „....!“ Naruto stockte als er etwas auf der Kette lass. „Er hat uns verraten!“ sagte Naruto und rannte sofort Richtung Konoha.

Sakura wachte auf. Ihr Kopf tat schrecklich weh. „Autsch!“ sagte sie und versuchte sich um zu sehen. Es war feucht und dunkel. Sakura erkannte kaum was. Das einzige was sie sah waren Gitter und ein paar Kerzen die an der Wand zu schienen hingen. „So ein Mist!“ sagte sie und lief zu dem Gitter. Doch als sie es berührte wurde sie zurück auf den Boden geschleudert. „SAI! SAI KOMM RAUS!“ rief sie. <Dieser Mistkerl wenn ich hier raus bin dann> dachte sie. Dann fiel er Blick auf eine Schmerzende stelle ihres Fußknöchels. „Was..?“ sie erkannte ein Juin. Sakura fasste es an. <Oh nein jetzt habe ich auch so ein drecksding! Das war mit Sicherheit Sai! Ich muss hier weg!“ sagte sie und stand auf. Sakura versuchte es immer wieder wurde jedoch jedes mal zurück geschleudert. Keuchend sahs sie auf dem Boden. „He mach nicht so einen Lärm!“ sagte Plötzlich eine Stimme. Sakura blickte auf. Sie sah in das grinsende Gesicht von Sai. „Du Arschloch ! Lass mich sofort hier raus! Und was soll dieses Juin?“ fragte sie und lief an die Gitter. „Immer ruhig! Das dient nur zu deinem Schutz!“ sagte er mit einem lachen. „Orochima will dich sehen!“ sagte Sai. „Ich ihn nicht!“ sagte Sakura und drehte sich um. „Sasuke ist auch bei ihm. Bei Sasuke Namen zuckte Sakura kurz. „Ihn will ich auch nicht sehen!“ sagte sie. „Das wird Orochima aber gar nicht gefallen!“ sagte Sai. „Das ist mir doch egal! Naruto holt mich sowieso bald hier raus!“ sagte Sakura und drehte sich um. In ihren Augen bildeten sich tränen. „Nana! Du weist doch ein Ninja soll keine Gefühle zeigen schon vergessen?“ fragte Sai und ging.

Eine große dunkle Tür ging auf und zwei dunkle Gestalten blickte in diese Richtung. „Wo hast du den unseren Gast?“ fragte eine von ihnen. „Nun sie will nicht mit euch sprechen!“ sagte Sai. „Ziemlich zickig!“ sagte Sai und schüttelte den Kopf. „Was meinst du willst du mit ihr reden? Immer hin war sie mal deine Teamkollegin Sasuke?“ fragte Orochima und blickte ihn an. „Ich will sie nicht sehen!“ sagte er und drehte sich um. Sai grinste und lachte leise. „Was lachst du so?“ fragte Orochima. „Genau das selbe hat auch sie gesagt! Als ich sagte das du auch hier sein wirst!“ sagte Sai. Sasuke blieb stehen. „Schaff sie hier weg! Ich will sie nicht hier haben!“ sagte Sai. „Dann kann ich sie auch töten?“ fraget er Höhnisch. Sasuke drehte sich um und starrte ihn mit funkelnden Augen an. „Davon war keine Rede!“ sagte er. „Pah das kann dir doch egal sein! Und ihr ist es glaube ich auch egal! Sie wollte es schon oft genug selber tun!“ sagte Sai und wandte sich um. „Was!?“ sagte Sasuke leise. Orochima lächelte ihm viel das Wortgefecht der beiden. „Oh habe ich das nicht erwähnt! Ihre Eltern wurden doch von Ninjas ermordet nach dem du das Dorf verlassen hattest! Sie war eine Zeit lang nur allein unterwegs und nahm jeden Auftrag an! Manchmal haben Anbu sie gefunden! Zu solchen Zeitpunkten war sie kaum noch am leben! Dank Tsunade konnte sie jedes mal geheilt werden!“ sagte Sai. Dann wurde sein Blick finster.

„Sie wartet nur auf den Tod!“ sagte er und wollte gehen. Sasuke zögerte kurz. „Ich werde versuchen mit ihr zu reden!“ sagte er und ging schweigend an Orochima vorbei auf Sai zu. „Sasuke!“ sagte Orochima. „Denk dran sie ist eine Lockpuppe mehr nicht!“ sagte er und verschwand.

Sakura sah ihm hintersten ecken und versuchte mit einem kleinen Kunai das Juin aufzustechen. Ihr Fuß war schon voller Blut das überall entlang ran. „So ein Mist!“ fauchte sie und warf den Stein gegen das Gitter. Da hört sie wieder Schritte. „Sai ich sagte doch ich werde nicht mit ihnen reden!“ schrie Sakura. Dann blickte sie in ihr bekannte Augen. In ein Gesicht das sie nur zu gut kannte. „Du!“ sagte sie leise und blickte ihn an. „Sakura!“ sagte eine dunkle Stimme. „Pah schicken sie jetzt dich? Ich werde nicht zu ihm gehen!“ sagte sie. Sasuke blick viel auf ihrer Fuß. Sakura viel es auf. „Das hab eich Sai zu verdanken! Dieser Mistker!“ sagte Sakura und legte ihre Hand drauf. Sasuke sah sie Stumm an. „Was willst du!? Sehen wie ich leide!? Meine Schmerzen!?“ fragte Sakura und sah ihn böse an. „Am besten du verschwindest und letzte mich allein!“ sagte sie. Sasuke ging zur Tür und vernichtete ein Bannsiegel dann öffnete er die Tür und ging hinein. Hinter sich schloss er sie wieder. „Das war ein Fehler!“ sagte Sakura und wollte ihn Angreifen doch Sasuke werte den Angriff ab und hielt sie an beiden Handgelenken fest. „Lass mich los!“ schrie Sakura. Sasuke sah sie an und fixierte ihre Augen. „Tss!“ sagte er.

„Was ist aus dir geworden?“ fragte er. Sakura sah ihn böse an. „Aus mir? Was ist den aus dir geworden?“ fragte sie und versuchte sich loszureisen. „Das ist meine Sache! Du hast dich ja total verändert! Ich spüre Zorn, Hass und Trauer in dir! Wo ist die Sakura von früher?“ fragte er. „Ah warum plötzlich so besorgt!?“ fragte Sakura. „Du hast dich doch noch nie für mich Interessiert!“ schrie sie Sasuke an. Sasuke sah zur Seite sein griff um ihre Handgelenke wurden lockerer. „Du bist doch damals abgehauen mit den Worten das ein Neuer Part beginnt!“ sagte Sakura und riss sich los. „ Ich weiß!“ sagte Sasuke. „Also jeder von uns hat sein eigenes Leben du deins und ich mein!“ sagte Sakura. „ Pah!“ Sasuke grinste.

„So hätte ich mir ein wieder sehen zwischen uns niemals vorgestellt!“ sagte er. „Was?“ fragte Sakura. „Ich hatte erwartet eine Sakura zu sehen die eine starke Medicninja geworden ist! Und gegen die man es schwer hat zu Kämpfen! Nicht das ich eine Sakura treffe die ein Eiskaltes Herz hat und nicht mehr weiß was es bedeutet ein Ninja zu sein!“ sagte Sasuke und drehte sich um. „Als ob du wolltest das wir uns je wieder sehen! Hör auf so einen Mist zu erzählen! Außerdem ist dein Herz noch kälter als meins!“ Sakura kamen die tränen. „Pah jetzt weinst du wieder!“ sagte Sasuke. „Weinst du weil ich recht habe?“ fragte er. „Nein! Ich weine weil das ein Alptraum ist den ich längst vergessen hatte! Ich wollte dich vergessen! Aber ich kann es nicht! Zumindest kann ein Teil von mir es nicht!“ sagte Sakura und fasste sich mit einer Hand auf die Stelle wo ihr Herz schlug. „Naive wie immer!“ sagte Sasuke und schloss die Augen und drehte ihr den Rücken zu. „Ich glaube ich gehe wohl besser!“ sagte er. „Verschwinde nur lauf genauso weg wie damals! Du Feigling! Manchmal wünschte ich mir das wir uns niemals begegnet wären!“ schrie Sakura und sank zu Boden.

Dort wischte sie sich tränen weg. „Denkst du etwa sich wollte das alles? Ich habe es mir so gewünscht!?“ fragte Sasuke und blickte zu dir. „Du hast keine Ahnung wie es ist mein Leben zu Leben!“ fauchte er sie an. „....!“ Sakura blickte zur Seite. „Ich wollte es verstehen! Aber daran erinnerst du dich wohl nicht mehr? Geh das ist das beste was du tun kannst! Sag deinem Sensei das ich nicht zu ihm kommen werde das ich lieber sterbe!“ sagte Sakura und sah weg. Sasuke verließ schweigend das Gefängnis und ging.

Naruto war währenddessen wieder in Konoha angekommen. „Tsunade!“ brüllte er und rannte Shizune über den Haufen. „Was hat er den?“ fragte diese sich und lief ihm nach. „Tsunade!“ Naruto riss die Tür auf und knallte Sakuras Kette auf den Tisch. „Was soll das!“ brüllte Tsunade. „Sakura! Sakura sie ist!“ „Beruhig dich erst mal!“ viel ihm Tsunade ins Wort. „Wir machten ein Lager! Sakura hielt Wache! Sai er hat sie entführt! Er ist ein Handlanger Orochimas!“ saget Naruto und nahm Luft. „Was?“ fragte Tsunade und nahm die Kette. „Sie gehört Sakura ich fand sie auf dem Boden sehen sie was dort steht!“ Tsunade sah genau hin und erkannte Schriftzeichen. „Hilf mir Naruto! Sai ist ....O!“ „O?“ fragte Shizune. „Das soll Orochima heißen! Ich hatte es leider etwas verwischt!“ sagte Naruto. „Ich muss sie retten!“ sagte er und wollte schon losrennen.

„Warte!“ rief Tsunade und hielt ihn fest. „Wir müssen uns etwas ausdenken du kannst nicht so einfach losrennen!“ saget Tsunade. „Shizune hol ein paar Anbu! Und ruf Kakashi und Jiraiya!“ sagte sie. „Sofort!“ sagte Shizune und verschwand.

„Sakura ist stark mach dir keine Sorgen sie lässt sich nicht von ihnen Unterkrigen!“ sagte Tsunade. „Aber was wenn sie auf Sasuke trifft!“ sagte Naruto. „Das ....muss Sakura alleine schaffen!“ sagte Tsunade und sah zum Fenster. <Mir gefällt das alles gar nicht> dachte sie als sie ihren Blick zu einer dunklen Wolke schweifen ließ.

Sasuke ging zu Orochima. „Und?“ fragte dieser. „Sie möchte nicht mit dir reden lieber würde sie sterben!“ sagte Sasuke und setzte sich auf eine Mauer. „Mhm! Ein seltsames Mädchen! Hat sie keine Angst vor dem Tod?“ fragte er und blickte zu Sasuke. „Was weiß ich! Ihr müsst wissen was ihr mit ihr machen wollt!“ sagte Sasuke. „Nun ja wenn sie sich so sehr den Tod wünscht!“ sagte Orochima. „Soll ich sie töten!“ fragte eine

Stimme aus einer dunklen Ecke und Sai trat hervor. „Ich weiß das du dazu große Lust hast aber wie wäre es wenn wir das Sasuke machen lassen!“ beide blickten ihn an Sasukes Augen weiteten sich kurz dann jedoch schloss er sie und grinste. „Wenn du es wünschst!“ sagte er und sprang auf.

Er zog ein Kunai heraus. „Dann bringe ich es hinter mich!“ sagte er. „Nein warte noch!“ sagte Orochima. „Wir werden es morgen machen! Das wird ein Spaß werden!“ sagte er. „Sai kümmere dich so lange um unseren kleinen Gast!“ sagte Orochima und blickte zu Sasuke. „Wir sollten noch etwas trainieren!“ sagte er. „O.k!“ sagte Sasuke und sah Sai mit einem zornigen Blick nach.

Nächstes Chapter:Kill me?